



Protokoll der Gesamt-AStA-Sitzung (GAS) vom 18.04.2023

Anwesende

Vorsitz	Janna Reif, Katrin Krzoska, Vasco Silver
Finanzreferat	Thomas Ortmann
Referat für Hochschulpolitik	Elena Jansen
IT-Referat	Gina Muuss
Kulturreferat	Marie-Lou Merhi
Referat für Ökologie	Thorben Thieme
Referat für Öffentlichkeit	Madita Mues
Sozialreferat	Louis Heimann
Fachschaftenreferat	Sean Bonkowski
Referat für FLINTA* und Geschlechtergerechtigkeit	Solveig Hochmann
Referat für Internationale Studierende	Fiorella Gomez
Queer-Referat	Jace Proske, Noah Madest
BiPoC-Referat	n.A.
Sportreferat	n.A.

1. Wahl der Redeleitung

Katrin Krzoska übernimmt die Redeleitung.

Noah Madest wird Awareness-Person für die heutige GAS.

2. Wahl der*des Protokollant*in

Madita Mues (Referat für Öffentlichkeit) übernimmt das Protokoll.

3. Genehmigung von Sitzungsprotokollen

Das Protokoll von der GAS vom 04.04.2023 wird einstimmig genehmigt.

4. Vorstellung neuer Mitarbeiter*innen

Lucas aus dem Referat für Frauen und Geschlechtergerechtigkeit stellt sich vor. Lucas studiert im 6. Semester und wurde auf der letzten Vollversammlung gewählt.

Lukas wird gemäß §§ 30 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. 31 Abs. 3 AStA-GO aufgrund der mangelnden Beschlussfähigkeit der Vollversammlung **einstimmig gewählt**.

5. Berichte aus den Referaten

Finanzreferat (Thomas Ortmann)

- Der HHP und der NHHP II wurde aufgestellt.
- Die Beitragordnung wurde mit dem Vorsitz zusammenaufgestellt.
- Rechnungen, die noch in diesem HHJ angeordnet werden sollen mögen bitte zum 14. Juni (vormittags) bei mir eingegangen sein, sonst fallen die in das nächste HHJ und werden dann in diesen Budgets wirksam. Grund dafür ist eine längere geplante Abwesenheit der Kassenverwalterin.
- Die Tagesgeschäfte wurden weitergeführt.

Referat für Hochschulpolitik (Elena Jansen)

- Bei den Beratungen wurde das Tagesgeschäft weitergeführt.
- Die fzs MV wurde nachbereitet.
- Die fclr Veranstaltungen stehen in etwa. Bis morgen sollen die Flyertexte fertig sein und dann soll das Design vervollständigt werden. Mit Refugees Welcome habe man die Filmvorführung mit Mina Ahadi organisiert (im Sternkino am 18.06.).
- Die Planung des Antifaschismus Workshops für die Fachschaften hat begonnen.
- Beim LAT wieder Semesterticket Thema. Es gab am 13.4. eine Pressekonferenz, bei der Medienvertreter*innen waren und so der Problematik etwas mehr Öffentlichkeit gegeben haben; Der Brandbrief an Ina Brandes zur Unterfinanzierung der Studierendenwerke wird nochmal im Plenum besprochen, sodass wir uns noch einbringen können. Danach würden wir uns dem anschließen.
- Allgemeines: stv. Referent (Fabian Albrecht) wurde gewählt, die beiden neuen Stelle (Politische Bildung und Belange von studentischen Beschäftigten) arbeiten sich ein. Es gab erste Ideen für eigene Veranstaltungen außerhalb vom fclr im neuen Haushaltsjahr, zB ein Vortrag zur Ersatzfreiheitsstrafe.

IT-Referat (Gina Muuss)

- Grafikexperiment wirkt erstmal vielversprechend.
- Passwörter geändert und Passwort-Strategie für das Ref etabliert.
- Abschalten des EasyAppointment aus Sicherheitsgründen.
- kurze Evaluation der anderen Dienste auf Gaia um Oberflächliche Sicherheit zu gewährleisten.
- technische Tests zur neuen Website laufen noch.
- Nachfrage Rahmenverträge für Server der Uni mitnutzen.

Referat für Ökologie (Thorben Thieme)

- Treffen mit dem Vorsitz und weiteren Akteur*innen zwecks Planung der Anschlussveranstaltung fürs World Café im Sommer: Unser Vorschlag ist, an 5-6 Tischen im Freien verschiedene offene Aspekte für die Nachhaltigkeitsstrategie der Universität mit dem Rektorat zu diskutieren.
- Austausch zur Entwicklung einer Universitäts-Nachhaltigkeitsstrategie mit weiteren Mitgliedern der BOOST-AG
- Erarbeitung eines Eckpunktepapiers für den Vorsitz zur Umsetzung der EnSimiMaV im AStA
- Vorbereitung unseres Ersti-Plenums am 19.04., unseres Jour Fixes mit dem Team Nachhaltigkeit am 20.04., unseres Austauschs mit Green Office, Fachschaften- und Kulturreferat zwecks Nachhaltigkeit in Fachschaften und Veranstaltungen am 24.04., unserer Teilnahme an der Diskussion mit Friedrike Schmitz am 27.04. in Alfter und des Gebrauchtfahrradmarktes am 29.04.
- Weiterarbeit an der Vernetzung zum Thema „Tierversuche an Hochschulen“: U.a. haben wir eine Antwort vom LANUV auf unsere Informationsfreiheitsanfrage zur Situation von Tierversuchen in NRW erhalten.
- Öffentlichkeitsarbeit für verschiedene Aktionen

Referat für Öffentlichkeit (Madita Mues)

- Flyerdesign für den Fahrradmarkt des Ökoreferats
- Arbeit an der Werbung für das FCLR
- Social Media Betreuung

Sozialreferat (Louis Heimann)

- Die Beratungen liefen wie üblich.
- Die Anwesenheitszeiten der einzelnen Beratungen zum neuen Semester wurden angepasst (s. jeweilige Webseite)
- BOCKS-Stammtisch fand am 11.04.2023 statt.

BiPoC-Referat (n.A.)

-

Fachschaftenreferat (Sean Bonkowski)

- Das Tagesgeschäft lief wie immer.
- Planung zur Einrichtung einer Stelle im Referat mit Themenschwerpunkt Gleichstellung/Awareness
- Verleihliste wird nochmal aktualisiert und dann den Referaten bereitgestellt. Für HSGs steht noch Feedback aus den FSen aus.
- Gestern Besuch des Green Office auf der FK
- Fachschaftenliste befindet sich derzeit in der Abstimmung auf der FK und soll zur nächsten SP Sitzung vorgelegt werden
- MNF-FK hat getagt und es wurde sich neben Wahlen für Fakultätskommissionen ausgetauscht
- Gemeinsames Treffen mit Öko, Green Office und Kulturreferat am 24.04.
- Treffen mit Veranstaltungsmanagement des Rektorates (Argelander der Sterne, demnächst zum nächsten Ersti Welcome)
- Wollen Gespräch mit dem Stud.Sek. suchen, wie in Zukunft die Fachschaftszugehörigkeit in Zukunft nachgehalten und den Studierenden sichtbar gemacht werden kann (Stichwort Sternchen auf den Studierendenausweisen)

Kulturreferat (Marie-Lou Merhi)

- Das Referat organisiert momentan eine Kooperation mit dem Contra Kreis Theater Bonn: Open Stage Night für Studierende in einem Time Slot von circa 2 Stunden. Das soll im Mai stattfinden.
- Das Kulturticket organisiert etwas namens „Kultick“: Studierende können dabei bei Theater- oder Museumsbesuchen begleitet werden

Referat für FLINTA* und Geschlechtergerechtigkeit (Solveig Hochmann)

- Vollversammlung hat stattgefunden, Namensänderung und Abstimmung über Mitarbeiter*innen, Wahl der referierenden Person, neue Mitarbeiter*innen: Lucas
- FCLR Beitrag weiterbearbeitet und weitere Veranstaltungen fürs Semester (zB zweiter FLINTA Abend am 2.5.)
- Social Media und Anwesenheitszeiten wurden wie gehabt betreut.
- Für die Namensänderung wird ein Geschäftsordnungsänderungsantrag geplant.

Referat für Internationale Studierende (Fiorella Gomez)

- Das Sprachcafé fand am 17.04. statt
- Die Sprechstunden sind wieder online am Montag 14 – 16 Uhr und in Präsenz Donnerstag 15:00 Uhr bis 17 Uhr.
- Beach Volleyball Event geplant ab 20.04. nur wenn es gutes Wetter gibt.
- Am 20.04. wird beim Kommissionssitzung Internationalisierung teilgenommen.

Queer-Referat (Jace Proske, Noah Madest)

- Semesterempfang am 13.04. vor dem AStA mit ~30 Gästen, davon ~10 Neue; Einkauf knapp über 250€, daher nachgereichter Finanzantrag
- Picknick wurde um eine Woche verschoben auf den 23. in der Hoffnung auf besseres Wetter; Ausweichorte bei Regen werden gesucht

Sportreferat (n.A.)

- - gerade findet parallel die Obleuteversammlung statt.

6. Bericht aus dem Vorsitz

- Treffen mit End Fossil Occupy Bonn: Anfang Juli wird interaktive Veranstaltung zu Nachhaltigkeit stattfinden
- Die Cambio-Vereinbarung steht

- Es gab ein Zoom-Meeting mit dem NatFak Festival e. V. und dem Rektorat
- Ein Treffen mit dem AStA der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg hat stattgefunden: Besprechung d. Vertragssituation mit nextbike, H-BRS nicht an Kooperation bzgl. Semesterticket interessiert
- Organisation und Teilnahme am Mitarbeitendengespräch

7. Erste Lesung des NHHP 22/23 und des HHP 23/24

- Thomas Ortmann (Finanzreferat) stellt den Nachtragshaushaltsplan 2022/2023 und den Haushaltsplan 2023/2024 vor und schildert die Problemlage:
- Die Probleme in der Haushaltssituation bestehen vor allem aufgrund des 49-€-Tickets und den damit verbundenen Ticketstudixmatrikulationen. Wie viele Studierende das genau sind ist leider unbekannt.
- In einem Rechnungsprüfungsbericht von kurz nach der Einführung der Studiengebühren wurde gesehen, dass dies zu 7.000 Exmatrikulationen führte
- Damit entsteht ein großes finanzielles Defizit.
- Außerdem könnte der Überschuss sehr gering werden.
- Aufgrund der Tarifrunden und des Arbeitskampfes ist ebenfalls mit erhöhten Ausgaben zu rechnen. Der AStA ist an den TV-L gebunden. Das ist eine nicht-optionale Mehrausgabe, deren Höhe noch nicht klar absehbar ist.
- Zum einen wird der Beitrag von 12 EUR auf 14 EUR erhöht werden müssen. Das ist auch eine reale Beitragserhöhung (sogar inflationsbereinigt). Parallel muss an vielen Ecken des AStAs eingespart werden.
- Besonders herausgestellt werden muss:
 - Die autonomen Referate werden sehr aktiv geschont.
 - Das Referat für politische Bildung wird zu einer Projektstelle im Hopo.
 - Der FW wird geschlossen und zwei dezidierte Stellen werden im Öff eingeführt.
 - An allen weiteren Referaten wird gekürzt.
- Im NHHP werden noch einige Punkte verschoben.
- Solveig fHochmann ragt was passieren wird, wenn sich doch nicht so viele Studierende exmatrikulieren. Thomas antwortet, dass dieses Szenario nicht zwingend realistischer ist als eine noch schlimmere Lage. Die Neuverteilung der übrigen Mittel könne dann noch besprochen.
- Thorben Thieme merkt an, in diesem Falle möglicherweise einen Übersetzungsfonds einzurichten.
- Katrin Krzoska merkt an, dass auch die Möglichkeit AE-Stellen zu erhöhen im Raum steht.
- Da die Tarifrunden doch erst etwas später abgeschlossen sein werden, wurde eine dritte AE Stelle im Ökologiereferat geschlaffen.
- Matthias (Gast) fragt, wie die Universität auf die Zahlen kommt. Thomas Ortmann antwortet, dass er in den genauen Findungsprozess der Uni keinen Einfluss hat.
- **Katrin Krzoska schließt die jeweils erste Lesung des NHHP 22/23 und des HHP 23/24.**

8. Tischvorlage des Queer-Referats

- Das Queer-Referat beantragt, nachträglich 253,68 € für den Einkauf für den Semesterempfang des Referats am 13.04.2023 aus den eigenen Sachmitteln zu bezahlen.
- Noah Madest merkt an, dass die Kosten beim letzten Mal unterhalb der Grenze für die Notwendigkeit eines GAS-Antrages geblieben sind, weswegen der GAS Antrag erst so spät gestellt wurde.

- Louis (Soz) merkt an, dass Alkohol nicht zurückerstattet werden darf. Thomas sagt, er wisse nichts von dieser rechtlichen Regelung.
- Janna Reif fragt, wie viel Geld für Sekt ausgegeben wurde. Noah meint, es wären 30 Flaschen Sekt gewesen. Die Rechnung beruhte auf der des WiSe, wo 95 Leute da waren. Es ist noch etwas übrig geblieben.
- Sean (Fsen) merkt an, dass bei Fachschaftengeldern Alkohol explizit ausgeschlossen wurde. Für den AStA sollte dies genauso gelten.
- Louis (Soz) merkt an, dass dem Queer-Referat hier aufgrund der langen Zeit, in der es so stattgefunden habe, einen gewissen Vertrauensvorschuss genieße und nicht auf den Kosten sitzen bleiben sollte
- **Abstimmung über die Behandlung des Antrags gemäß § 8 Abs. 3 AStA-GO:** 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.
- **Abstimmung über den Antrag:** 12-Ja Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
- Die Regelung, dass Alkoholkosten nicht erstattbar sind, soll aufrechterhalten werden.

10. Verschiedenes

- Der Vorsitz erinnert daran, dass der Vorsitz zu Referatstreffen eingeladen werden muss.
- Es gab eine Anfrage des Finanzreferats des AstAs der Uni Bielefeld: Brandbrief an Ina Brandes bezüglich der Unterfinanzierung der Studierendenwerke in NRW.
- Thorben Thieme merkt an, dass die Ausdrucksform des Brandbriefes etwas vorwurfsvoll und angreifend ist, weswegen der Brief möglicherweise für das Erfolgsversprechen nicht optimal formuliert ist.
- Elena Jansen findet den Brief noch etwas zu umgangssprachlich aber eher zahm formuliert.
- **Soll der AStA Bonn sich dem Brief anschließen:** Die GAS spricht sich einstimmig für die Unterstützung aus.
- Solveig würde gern ergänzen, dass nicht nur von „Durchschnittsstudierenden“ ausgegangen werden sollen. Die Lebensrealitäten von Studierenden sollten differenziert werden, da auch die Unterfinanzierung der Studierendenwerke nicht alle Studierenden gleichermaßen belastet.
- Das Hopo meldet dies an den AStA der Uni Bielefeld zurück.
- Madita schlägt vor, dass das StW Bonn, das dieser Forderung sehr positiv gegenüber steht, mit einzubeziehen. Der Vorsitz wird das beim JF einbeziehen.
- Mülleimer: Soll jedes Referat einen Restmüll und Grünen Sack im Zimmer haben oder soll nur ein großer Mülleimer auf den Flur gestellt werden.
- Im Hopo seien nicht genügend Menschen oft genug da, um 3 Mülleimer zu rechtfertigen.
- Die Mülleimer müssten sehr häufig geleert werden, was sehr viel Arbeit bedeuten würde.
- Thorben merkt an, dass es sinnvoll ist, einen Biomüll in der Küche zu haben.
- Das Queer-Referat hat 3 Mülleimer. Sie haben relativ viele Besucher*innen und würden die Mülltonnen daher gern behalten.
- Die Fahrradwerkstatt braucht dringend Mülltrennung. Thorben und Bart werden sich zusammen setzen und über die Situation sprechen. Der Bedarf in der Fahrradwerkstatt ist etwas besonders.
- Abgesehen vom Queer-Referat spricht die GAS sich für Mülleimer auf den Fluren und Biomüll in den Küchen aus.
- Die Ringvorlesung von Kreck zu Guérot wurde vorerst abgesagt.

- Am 28.04. wollen Menschen bei der Güteverhandlung vor Ort sein. Madita wird einen Kommunikationsweg für einen Arbeitskreis für alle Interessierten einrichten. Dabei soll auch ein Statement vorbereitet und Einzelheiten geklärt werden.
- Die nächste GAS ist aufgrund des HHP schon in der nächsten Woche. Der GAS Rhythmus verschiebt sich daraufhin.
- Es sollte bald ein Erste-Hilfe Kurs stattfinden. Der Vorsitz holt ein Angebot ein und fragt dann nach Interessent*innen. Bart erklärt sich bereit, beim DRK nachzufragen.
- Die GAS wird um 20:37 Uhr geschlossen.